newsletter

Durchblick

Online-Newsletter **Personalrat**

Februar 2014

10 Jahre UDE – „Offen im Denken“ - wirklich ??

Das Jahr 2013 stand für die Hochschulleitung unter der Überschrift des 10-jährigen Bestehens der fusionierten Universität Duisburg-Essen. Zahlreiche Veranstaltungen haben mit den unterschiedlichsten Ausrichtungen auf das Jubiläumsjahr hingewiesen. Wer speziell etwas für die Beschäftigten gesucht hat, wurde allerdings enttäuscht. Der Personalrat hat mehrfach darauf hingewiesen, dass ein Dankeschön an die Beschäftigten - zum Beispiel in Form von „Andocken die Dritte“ – ein wünschenswertes und positives Signal gewesen wäre. Da konnte der Hinweis des Rektorates auf UniOn – ein Campusfest für Studierende – nicht wirklich zufrieden stellen, genau so wenig wie die Inhalte der Festbroschüre. Zunächst hieß es, der Personalrat möge anlässlich des mit ihm geplanten Interviews daran denken, dass es sich um eine Festbroschüre handele. Als der Personalrat dann dankend auf das Interview verzichten wollte, ruderte das Rektorat ein Stück zurück. Es hieß, natürlich dürfe man seine Sichtweise darstellen. Das hat die Personalratsvorsitzende dann auch getan und im einstündigen Interview auf die nach wie vor schwierigen Aspekte der Fusion hingewiesen, schließlich sind wir ja „OFFEN IM DENKEN“, wie unser Logo uns und andere glauben machen will. Tja, das hat ganz offensichtlich Grenzen. Weder das Interview des Personalrates noch das ebenfalls durchaus kritische Interview des Altkanzlers der Uni Essen, Herrn Dr. Lengers, ist in der Festbroschüre zu finden. Nach Aussage des Rektorates wussten wir wohl nicht, dass es sich um „Hintergrundinterviews“ gehandelt hat.
In der Tat…da waren wir wohl nicht „OFFEN GENUG IM DENKEN“!!!

SAP – Ankunft in den Fakultäten

Nun sind wir seit gut einem Jahr im sogenannten Echtbetrieb. Nach wie vor liegen dem Personalrat einige der in seiner Zustimmung vereinbarten Konzepte nicht vor. Bei den regelmäßigen Treffen mit den Projektverantwortlichen wird uns stets von den großen Schwierigkeiten berichtet, ein Rollen- und Berechtigungskonzept sowie ein Konzept zum Berichtswesen zu erstellen. Außerdem sind das wohl nicht die vorrangigen Probleme. Vielmehr müssen technische Probleme gelöst werden. Darüber hinaus ist es immer noch nicht gelungen, das Basis-Administratoren-Team zu erweitern, weil SAP-Kenntnisse außerhalb des öffentlichen Dienstes deutlich besser bezahlt werden.
Welche Auswirkungen die SAP-Anwendung zur Beschaffung jedoch in den Sekretariaten und Bereichen der Fakultäten und Betriebseinheiten haben würde, hat man offensichtlich unterschätzt. Beim Personalrat ist mittlerweile einige Kritik angekommen, wie sehr die SAP-Modalitäten als zusätzliche Belastung für die beschaffenden Bereiche wahrgenommen wer-

den. Wir sammeln im Moment die Kritikpunkte. Deshalb möchten wir Ihnen auf diesem Weg anbieten, zu uns Kontakt aufzunehmen, wenn auch Sie eine erhebliche Belastung durch die SAP-Einführung an Ihrem Arbeitsplatz erfahren.
Abschließend sei angemerkt, dass die Kolleginnen und Kollegen der Zentralverwaltung sicher ihr Bestmöglichstes tun, um Sie vor Ort zu unterstützen. Da jedoch zahlreiche Mitarbeiterinnen der Verwaltung die Hochschule verlassen haben und die Nachbesetzungen nicht „mal eben“ realisiert werden können, fahren die Beschäftigten dort ebenfalls mit „Überlast“.

Projekt „Arbeitsplatz UDE“ – endlich geht´s los
Das erste Etappenziel unseres Projektes „Arbeitsplatz UDE“ mit den Schwerpunkten „Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ und „Situation des technischen Personals an der UDE“ scheint erreicht. Nach intensiven Beratungen mit dem Rektorat und entsprechender Hilfestellungen durch das Verdi-Projektteam ist der Fragebogen in die Programmierung gegangen.
Alle weiteren Informationen, Verfahrensanleitungen und den Zugangscode erhalten Sie schriftlich und per Email.
Für einen ersten positiven Erfolg brauchen wir nun **Ihre Beteiligung.**
Machen Sie mit und nehmen Sie sich die Zeit für den Fragebogen!!

Personalversammlung
Die jährliche Personalversammlung, in der der Personalrat Rechenschaft über seine Arbeit ablegt, findet am

03.04.2014 im Audimax am Campus Duisburg

statt. Merken Sie sich das Datum schon mal vor. Da im ersten Halbjahr 2014 voraussichtlich die Infoveranstaltung zu unserer Umfrage stattfindet, werden wir Sie in den Mittelpunkt der Personalversammlung stellen. Wie schon einmal wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Fragen und Sorgen los zu werden. „Beschäftigte Fragen, Kanzler antwortet“ bietet Ihnen diese Chance. Falls Sie Ihre Fragen nicht im großen Auditorium stellen wollen, können Sie sie uns gerne vorher zukommen lassen. Dabei sichern wir Ihnen natürlich Vertraulichkeit zu, wenn Sie dies wünschen.
Der Rechenschaftsbericht sowie eine gesonderte Einladung gehen Ihnen rechtzeitig zu.

Beamtenbeurteilung
Nachdem der Kanzler zunächst die Beurteilungsrunde für die Beamtinnen und Beamten verschoben hat – Begründung war die große Belastung durch SAP - warten die Kolleginnen und Kollegen nun doch seit über einem guten dreiviertel Jahr auf die Ergebnisse der 2013 nachgeholten Beurteilung.
Auf Anfrage wurde dem Personalrat mitgeteilt, dass die Endbeurteilung durch den Kanzler noch nicht erfolgt sei. Wir haben auf die lange Wartezeit hingewiesen und nachdrücklich um Abschluss der Beurteilungsrunde gebeten. Ob sich in diesem Jahr noch Beförderungsmöglichkeiten ergeben, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen, werden aber auch dazu den Kanzler um Informationen bitten.